



Griechenland

Orchideenparadies Rhodos

Rhodos ist eines der beliebtesten, botanischen Reiseziele in Europa. Die Insel gehört zusammen mit Karpathos, Kreta und Kithira zum südägäischen Inselbogen, der den Rest eines tertiären Faltengebirges darstellt. Rhodos ist die größte, grünste und orchideenreichste Insel des Dodekanes. Zum Teil sind ursprüngliche Wälder erhalten geblieben, doch sind auch zahlreiche Neue begründet worden. So präsentiert sich Rhodos heute noch mit großen Waldflächen und Flüssen, die regelmäßig bis in den Frühsommer hinein Wasser führen.

Die 13-tägige Reise erfasst das gesamte Spektrum der rhodischen Orchideen. Sie können mit bis zu 35 blühenden Orchideenarten rechnen. Darunter befinden sich viele im Mittelmeergebiet häufige Arten wie Wespen-Ragwurz, Kleine Gelbe Ragwurz oder Schmetterlings-Knabenkraut. Aber Sie treffen auch auf ostmediterranean-kleinasiatische Arten, wie die fotogene Reinholds Ragwurz, die hier ihre südwestliche Verbreitungsgrenze erreicht. Eine Herausforderung für Orchideen-Kenner stellen die vier Arten der Bremsen-Ragwurz und die zwei Arten aus der Nabel-Ragwurz-Gruppe dar, die in den verschiedensten Ausprägungen und Übergängen intensiv studiert werden können. Eine zweite Herausforderung sind die zahlreichen Arten aus dem *fusca*-Kreis darunter *Ophrys apollonae*, *O. blitopertha* und *O. attaviria*. Eine Besonderheit ist *O. cretica subsp. beloniae*, die hier ihre nördliche Verbreitungsgrenze erreicht.

Trotz der guten Erforschung sind Überraschungen auf Rhodos nicht ausgeschlossen. Erst seit 1987 ist die Glänzende Ragwurz bekannt. In den letzten Jahren wurden von hier vier endemische Arten aus dem *Ophrys fusca*-Kreis neu beschrieben: *Ophrys apollonae* sogar erst 2009! Selbstverständlich findet man auf Rhodos auch die blütenreichen, mediterranen Zwergstrauchheiden, die im östlichen Mittelmeer Phrygana genannt werden. Im Frühjahr, zur Hauptblütezeit, erlebt man eine „Duftorgie“ unbekanntes Ausmaßes. Neben zahlreichen Orchideenarten kommt hier beispielsweise auch die endemische Rhodos-Schachblume vor, die auf kargen Standorten gerade einmal fünf Zentimeter hoch wird. Auch die Kiefernwälder sind wegen der Rhodos-Pfingstrose mehr als einen Besuch wert.

13 Tage
5 - 12 Teilnehmer
Hotelreise

Studienreise
DUMA-Reiseleitung
Norbert Berlinghof

31.03. - 12.04.2012

Reisepreis: 1.925 €

Einzelzimmer: 228 €

Eingeschlossene Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Frankfurt

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 30 - 33.

1. Tag: Frankfurt – Rhodos

Flug von Frankfurt über Athen nach Rhodos. Transfer zu Ihrem Standorthotel in der ruhigen Stegna Bucht zwischen Rhodos Stadt und Lindos gelegen.

2. - 12. Tag: Stegna Bucht

Tägliche Exkursionen in viele Teile der Insel. Die Abfolge der Exkursionen wird Ihr Reiseleiter je nach Wetter und Entwicklungsstand festlegen. Folgende Gebiete werden während der Exkursionen besucht:

– Profitis Ilias: Dieses Bergmassiv liegt im Norden der

Insel. Hier finden Sie große Bestände der Rhodos-Pfingstrose. Auch Orchideen wie Anatolisches Knabenkraut, Gefleckte Keuschorchis und viele andere können entdeckt werden.

– Laerma: Von der Halbinsel Lindos führt die Straße ins Inselinnere auf den Attaviros zu. Unterwegs durch Kiefernwälder und Phrygana-Flächen werden die üblichen Touristenrouten verlassen. Höhepunkt des Tages ist ein großer Fundort in einer feuchten Senke mit Lockerblütigem Knabenkraut und Drohnen-Ragwurz, die beide auf Rhodos recht selten sind.

– Messanagos: Fast 2 Stunden dauert die Fahrt in den Süden der Insel. Unterwegs kommen Sie auch an zwei Klöstern vorbei. Auf Nebenstraßen geht es weiter in Richtung Messanagos. Ziel sind die ausgedehnten Phrygana-Bestände, die jetzt voll blühen und einen unwahrscheinlichen Duft ausströmen. Typische Pflanzen sind Dornginster, Dornpolster-Wolfsmilch und Dornige Bibernelle.

– Embonas: Das kleine Dorf liegt am Fuße des höchsten Berges von Rhodos, dem über 1 200 m hohen Attaviros. Er ist bekannt für seine individuenreichen Orchideenfundorte.

– Nördlich von Embonas liegt auch eine der Stellen, wo die Gottfrieds-Ragwurz (Neufund 1994) entdeckt werden kann.

– Kattavia: Eine Schotterstraße führt durch ausgedehnte Phrygana bis an die Südspitze der Insel. Zahlreiche interessante Pflanzen und natürlich auch Orchideen sind hier anzutreffen. Der Süden von Rhodos gehört beispielsweise noch zum Verbreitungsgebiet der Kretischen Ragwurz.

13. Tag: Stegna Bucht – Rhodos-Stadt – Frankfurt

Transfer und Flug nach Frankfurt.

